

**Bericht des Gemeinderates
an die Gemeindekommission
zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung**

Genehmigung der Rechnung 2016 (Bilanz/Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung)

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Therwil schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab: Bei einem Aufwand von CHF 46'006'903.04 (Budget: CHF 42'232'300) und einem Ertrag von CHF 43'415'997.55 (Budget: CHF 40'208'500) beträgt der Aufwandüberschuss CHF 2'590'905.49 (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 2'023'800).

Erfolgsrechnung

Im vorliegenden Jahresergebnis sind planmässige Abschreibungen von CHF 1'058'995 sowie Rückstellungen zur Finanzierung der erwarteten Deckungslücke infolge der Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2018 für die weiterhin bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse BLPK versicherten Pensionierten und Lehrpersonen in Höhe von CHF 2.88 Mio. enthalten (allfällige Abfederungsmassnahmen für die aktiven Lehrpersonen sind darin noch nicht berücksichtigt, da der Landrat darüber noch nicht entschieden hat). Ohne diese Rückstellung wäre das Ergebnis erfreulich positiv ausgefallen.

Dass der *Ertrag* gegenüber dem Budget um CHF 3.2 Mio. höher ausgefallen ist, hat folgende Gründe:

- Die höheren Rückerstattungen im Bereich der Sozialen Sicherheit (+ CHF 800'000) sind die Folge von Mehrausgaben, die vom Kanton zurückerstattet werden.
- Die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendzahnpflege werden neu nach der Bruttomethode verbucht. Die Beiträge der Eltern und des Kantons werden nun im Ertrag ausgewiesen. Im Budget war dies noch nicht so vorgesehen (Abweichung + CHF 346'000).
- Es kann mit rund CHF 2.2 Mio. mehr Steuereinnahmen bei natürlichen und juristischen Personen gerechnet werden.

Beim *Aufwand* liegt nach Abzug der eingangs erwähnten Rückstellung von CHF 2.88 Mio. eine Budgetüberschreitung von knapp CHF 0.9 Mio. vor:

- Der Mehraufwand im Bereich der Sozialen Sicherheit liegt sowohl in der Sozialhilfe (+ CHF 500'000) wie auch im Asylwesen (+ CHF 477'000) begründet.
- Die Abweichung beim Lohnaufwand der Lehrpersonen ist auf eine höhere Einstufung der Kindergärtner/innen zurückzuführen.

Die für das Jahr 2016 ausgewiesene negative Selbstfinanzierung beträgt CHF – 1'801'400 (ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen), was bei Netto-Investitionen von CHF 10'141'911.66 einen Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 12 Mio. ergibt. Dieser konnte teilweise aus der bestehenden Liquidität und durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von CHF 5 Mio. gedeckt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2016 stehen den Investitionseinnahmen von CHF 579'327.73 Investitionsausgaben von CHF 10'721'239.39 gegenüber, d.h. die Netto-Investitionen betragen CHF 10'141'911.66.

Im Jahr 2016 konnte der Umbau der Musikschule abgeschlossen werden, der Neubau des Schulhauses Wilmatt ist im Zeitplan. Die Planung bezüglich Zentrumsentwicklung erstreckt sich bis ins Jahr 2017.

Die Abrechnungen der Rahmenkredite der Spezialfinanzierungen zeigen folgendes Bild:

Wasser	CHF	536'736.65	(Budget: CHF 735'000)
Abwasser	CHF	408'921.30	(Budget: CHF 465'000)

Fazit

Da sich der Aufwand im Allgemeinen den Erwartungen entsprechend verhält und sich andererseits die Steuereinnahmen von Jahr zu Jahr erfreulich entwickeln, darf die Finanzlage der Gemeinde Therwil weiterhin als «sehr gut» beurteilt werden. Mit einem Eigenkapital von CHF 12.3 Mio. verfügt die Gemeinde Therwil über ausreichend Reserven, um zukünftige negative Ergebnisse während Jahren auffangen zu können.

Mit Sorge beobachtet der Gemeinderat jedoch die Entwicklung der Pensionskasse. Obwohl die Gemeinde seit 2015 für die Verwaltungsangestellten eine neue Versicherungslösung abgeschlossen hat, bleibt sie mit den Lehrpersonen sowie allen Pensionierten bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versichert. Nach der Sanierung per 31. Dezember 2014 und einer erneuten Nachfinanzierung im letzten Jahr, muss nun bereits zum zweiten aufeinanderfolgenden Mal ein ausserordentlicher Aufwand in Millionenhöhe verbucht werden. Obwohl die Basellandschaftliche Pensionskasse BLPK operativ 2016 erfolgreich abgeschlossen hat, bleibt das Finanzdeckungsrisiko weiterhin bestehen, da aktuell nur in beschränktem Mass Schwankungsreserven vorhanden sind.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Therwil zu genehmigen.

Der resultierende Aufwandüberschuss von CHF 2'590'905.49 wird dem Eigenkapital entnommen, das per 31. Dezember 2016 neu CHF 12'331'314.31 beträgt.

Therwil, 8. Mai 2017

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident

Der Leiter der Gemeindeverwaltung

Reto Wolf

Eduard Löw